

Die Regionaldirektorin	 REGIONALVERBAND RUHR
Drucksache Nr.:13/1597-1	

	12.02.2020
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Umweltausschuss	zur Kenntnis	06.03.2020	

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke
Das Ruhrgebiet - auf dem Weg zur Vorbildregion für den Klimawandel -
Sachstand zum Ausbau der erneuerbaren Energien**

Antwort:

1. Welchen Ausbaustand haben die einzelnen Kommunen im Ruhrgebiet im Bereich der erneuerbaren Energien erreicht?

Und

2. Welchen Anteil haben die erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch im Ruhrgebiet?

Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Beide Fragen werden durch die Fortschreibung der Treibhausgas-Bilanz beantwortet. Die Aussagen der letzten Treibhausgasbilanz beziehen sich auf das Bezugsjahr 2012 und finden sich im Bericht zur Lage der Umwelt in der Metropole Ruhr von 2017.

Aktuelle Zahlen werden z. Zt. für die Fortschreibung der Treibhausgas-Bilanz für das Bezugsjahr 2017 erhoben, die Bilanz wird spätestens Mitte 2020 vorliegen. Damit werden auch ein Vergleich und eine Quantifizierung der Fortschritte bei den CO₂-Einsparungen möglich.

3. Wie werden die unterschiedlichen Angebote des RVR, wie die Erstellung von Klimasimulationen und das EnergyFIS durch die Kommunen bzw. Bürger*Innen genutzt?

Antwort auf Frage 3:

Klimasimulationen: Die wesentlichen Ergebnisse der Klimasimulationen werden über das Internet allen Kommunen im RVR zur Verfügung gestellt. Sie werden bei kommunalen Planungen aber auch bei der Erstellung von Klimaschutzkonzepten herangezogen. Zusätzlich werden die Simulationsergebnisse immer für die beim RVR beauftragten Klimaanalysen der Kommunen genutzt. In den letzten Jahren waren das Gutachten für die Städte Hagen, Oberhausen, Herne, Dortmund, Schwelm, Mülheim und Bottrop. Auch für die Regionalplanung werden die Ergebnisse der Simulationen eingesetzt.

EnergyFIS: Nach der Bereitstellung des GIS-Werkzeugs EnergyFIS konnte ein Einsatz in 40 von 53 Kommunen im RVR-Gebiet festgestellt werden. Eine erneute Abfrage bei den Kommunen zeigt weiterhin das Interesse an der Bereitstellung des Modells. Aus diesem Anlass wird EnergyFIS in 2021 nach Vorliegen der neuesten Luftbilder überarbeitet und steht den Kommunen dann in aktualisierter Form zur Verfügung.

Die **Klimasimulationen** und **EnergyFIS** sind Instrumente, die in erster Linie durch die Kommunen, den RVR und andere Institutionen im Verbandsgebiet genutzt werden. Vom Bürger werden sie nicht (EnergyFIS ist nur für die Fachverwaltungen freigeschaltet) oder eher selten abgefragt.

Dagegen richten sich die Internet-Angebote des RVR zum Solardach (**Solardachkataster**) und zu Gründächern (**Gründachkataster**) auch an Bürger. Das Solardachkataster ist sehr erfolgreich im Projekt „Solarmetropole Ruhr“ im Einsatz, das Gründachkataster bietet sich für Ausbauinitiativen zur Grünen Infrastruktur als Tool für die Öffentlichkeitsarbeit an.

4. Welche Ergebnisse hat die Ausbau-Initiative „Solarmetropole Ruhr“?

Die Ausbau-Initiative ist noch nicht abgeschlossen und läuft noch bis Ende 2020. Die Ergebnisse werden in einem Zwischenbericht zusammengefasst, der zum Frühsommer 2020 vorliegt und dann im Umweltausschuss diskutiert werden kann.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Dr. Beckröge, Wolfgang	Dr. Beckröge, Wolfgang	Bereich IV Umwelt	
Akt.zeichen		Frense, Nina	
L 9			